

## Projekt des NABU Tübingen „60 Nester für Mauersegler“





**Ziel:**

**Die Gewährleistung eines positiven Erhaltungszustandes der Mauersegler-Population in Tübingen.**





## Projektbeschreibung - Konzept:

- **Geplant ist die Schaffung von circa 60 Nistplätzen im Jahr** = Montage von 20x 3er Koloniekästen an privaten und öffentlichen Gebäuden
- Die Recherche von geeigneten Gebäuden: eingerüstete Gebäude/ Beobachtungsspaziergänge/ Verteilung Informationsblätter/ Vorträge
- Beratung vor Ort, Sponsoring eines Koloniekastens vom NABU Tübingen und Informationen zur fachgerechten Montage durch Handwerksbetriebe
- Begleitung und Anleitung für Ansiedlung der Mauersegler mit Lockstrategien / Monitoring über Besiedlung
- Die Entwicklung eines Melde- und Beobachtungs-Netzwerks/ eine digitale Kartierung/ offiziellen Registrierung von Brutplätzen= **Datenbank**/ Einsehbarkeit für Stadtplaner, Bauherren, Architekten, Handwerker
- Aufklärung über die Problematik der meist unwissentlichen, aber kontinuierlichen Zerstörung und Gefährdung von Brutstätten der Mauersegler und Schutzmaßnahmen.
- Ein Austausch und eine Zusammenarbeit in Hinblick auf Nisthilfe an Gebäuden der Universität, des UKT, VBA-Landesliegenschaften und städtischen und öffentlichen Einrichtungen ist geplant und wird bereits praktiziert.

- Artenschutz: internationale und nationale Schutzabkommen
- Masterplan Stadtnatur Umsetzung und Realität ?
- Jahreszyklus und Biologie des Mauerseglers
- Schutzstatus
- Gefährdungslage und Ursachen
- Unterstützungsmaßnahmen: Was ist zu tun?
- Bisherige Ergebnisse der Projektarbeit



Foto: Doris Brötz





Der Erhalt von Biodiversität in unserem Lebensumfeld  
ist die Grundlage von Gesundheit und Lebensqualität des Menschen.



## **UN-Übereinkunft über die biologische Vielfalt**

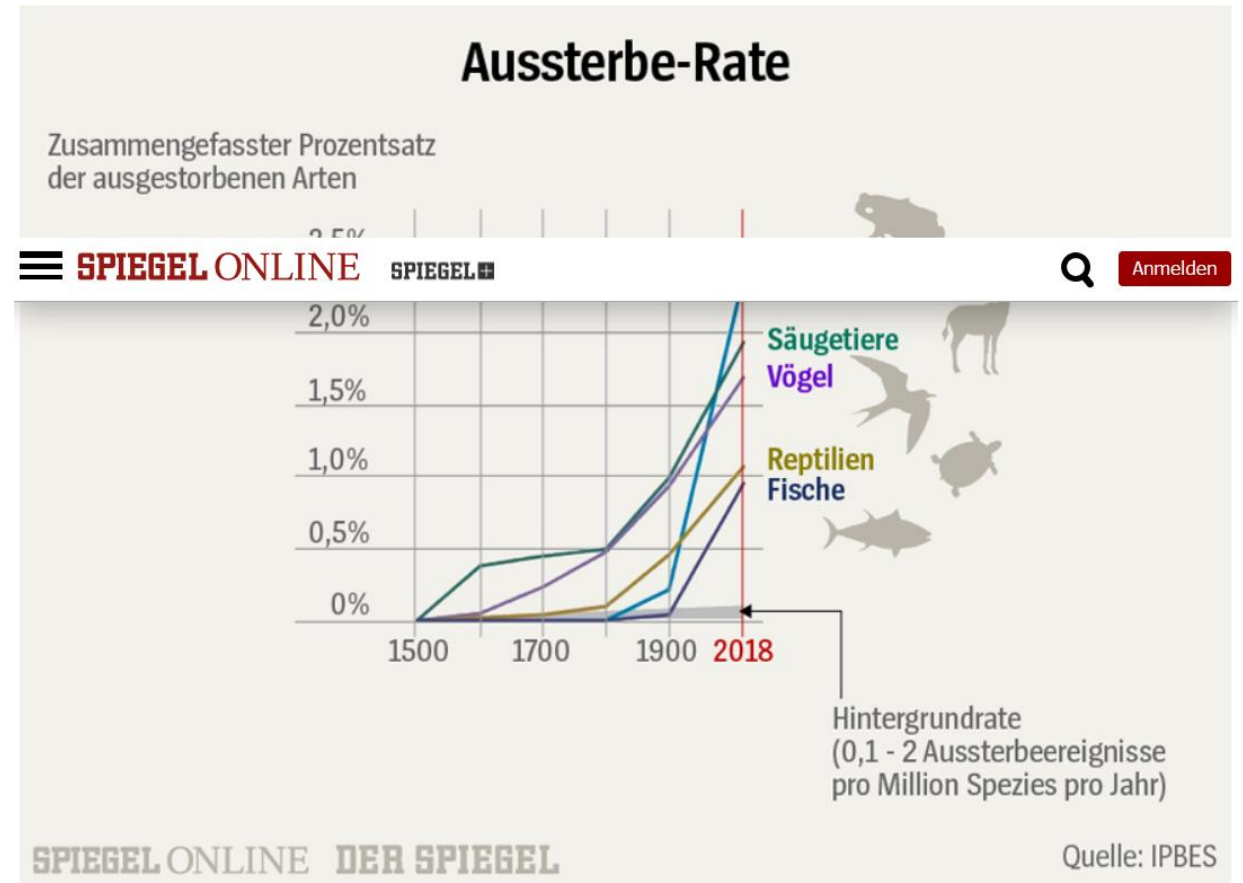
Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity, CBD) gehört wie das Klimarahmenabkommen (UNFCCC) und die Wüstenkonvention (UNCCD) zu den drei völkerrechtlichen Verträgen, die bei der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 zur Unterzeichnung auslagen. Deutschland ist seit ihrem In-Kraft-Treten am 29. Dezember 1993 Vertragspartei der CBD. Die Federführung für das Übereinkommen über die biologische Vielfalt innerhalb der Bundesregierung liegt beim Bundesumweltministerium (BMU).



## **Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt**

Die Bundesregierung hat am 7. November 2007 die unter Federführung des Bundesumweltministeriums erarbeitete Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) beschlossen. Die NBS ist eine umfassende und anspruchsvolle Strategie zur Umsetzung des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt und enthält rund 330 Ziele und 430 Maßnahmen zu allen biodiversitätsrelevanten Themen.

**Bericht des Weltbiodiversitätsrats/ IPBES von 2019:**  
Eine Millionen Arten sind in den nächsten Jahrzehnten vom Aussterben bedroht

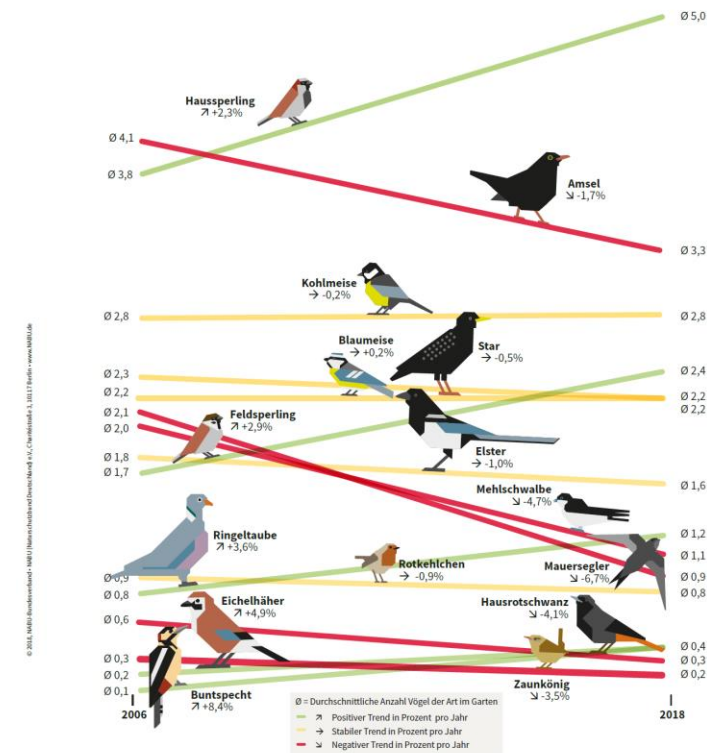


## Wie geht es unseren Vögeln?

Vögel reagieren sehr sensibel auf Veränderungen in ihrer Umwelt. Die Grafik zeigt die durchschnittliche Bestandsveränderung von 15 unserer häufigsten Gartenvogelarten im Siedlungsraum über einen Zeitraum von 13 Jahren. Während einige Arten wie der Feldsperling zu den Gewinnern gehören, sind besonders die Bestände des Mauerseglers und der Mehlschwalbe dramatisch gesunken.

## Bestandsveränderung von Vogelarten im Siedlungsraum:

= drastische und kontinuierliche Bestandsverluste/ negativer Trend  
in Prozent pro Jahr  
bei Mauerseglern: 6,7 %  
und Schwalben: 4,7 %





## Lokale Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie des NABU: (Praxis in städtischen Ballungsräumen)

### 4 Handlungsleitfäden „Vision für Lebensräume in der Stadt“:

- Berlin summt!
- Schonzeit für den Uhu
- **Gesucht: „Dachwohnung für Luftkusse“- Nistplätze für Mauersegler**
- NABU- Schutzobjekt „Grüne Brücke“





## **Masterplan Stadtnatur 2019 und „Kommunen für biologische Vielfalt“**

Die Bundesregierung wird die Kommunen dabei unterstützen, mehr Natur in unsere Städte zu bringen. Wir wollen mehr unversiegelte Flächen. Wir wollen mehr Natur in Stadtparks, Sportstätten, privaten Gärten, urbanen Wäldern, an Gewässern, an Gebäuden, auf Friedhöfen, landwirtschaftlich genutzten Flächen in Städten und Brachen mit Grün. Die Menschen sollen vor ihrer Haustür die Schönheit und Leistungsfähigkeit unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt erfahren und genießen können. Unsere Städte sollen lebendiger werden.



## Sanierungsprogramme des Bundes

Die Sanierung von Gebäuden und Quartieren haben entscheidenden Einfluss auf die Arten- und Biotopvielfalt unserer Städte. Vogel- und Fledermausarten nehmen zum Beispiel Spalten, Nischen und Hohlräume an der Fassade oder im Dachbereich als Nist-, Brut-, Rast- und Schlafplatz in Anspruch. Auch bei Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung von Gebäuden ist darauf zu achten, dass diese Lebensräume nicht verschwinden. Zudem bieten Gebäude auch vielfältige Möglichkeiten zur Dach- und Fassadenbegrünung.



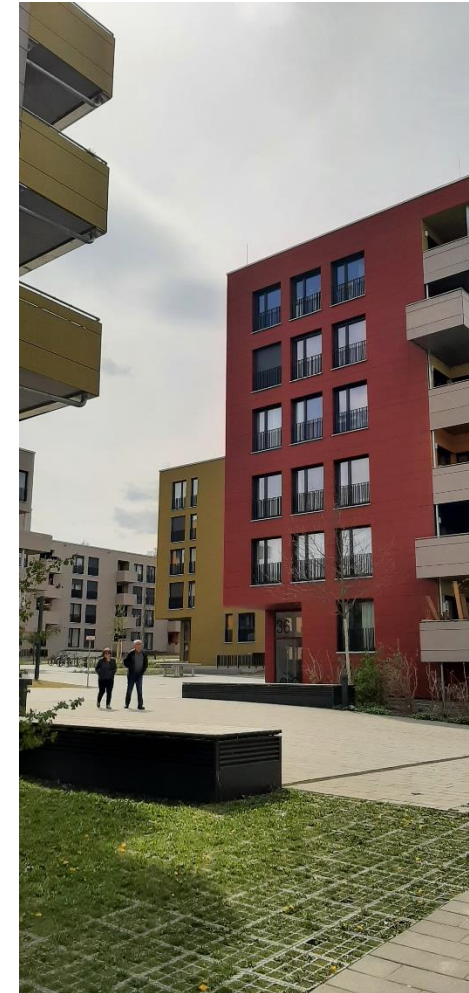


## Lebensräume für Arten?





## Biodiversität im Lebensumfeld?







**Glatte Fassaden...**



## Rekordhalter-Mauersegler:

- Dauerflieger 9 Monate in der Luft
- 200 km/h
- schläft in 3500m Flughöhe
- Jahresflugleistung : 200.000 km
- Leistung eines 5 jährige Mauerseglers: 25 Erdumrundungen oder 2,5 mal von der Erde bis zum Mond
- Lebensalter und treue Paarbildung bis 20 Jahre



Apus apus: der Fußlose



Foto: Kent-Hagan



NABU Münster

## Der Mauersegler ist eine bedrohte Art:

Eine Erhebung des NABU seit den 90ziger Jahren dokumentiert die Halbierung der Mauersegler-Populationen in Deutschland. Der jährliche Rückgang beträgt circa 6,7%.

**Ein schleichender Prozess des Aussterbens ist bereits in Gang gesetzt.**

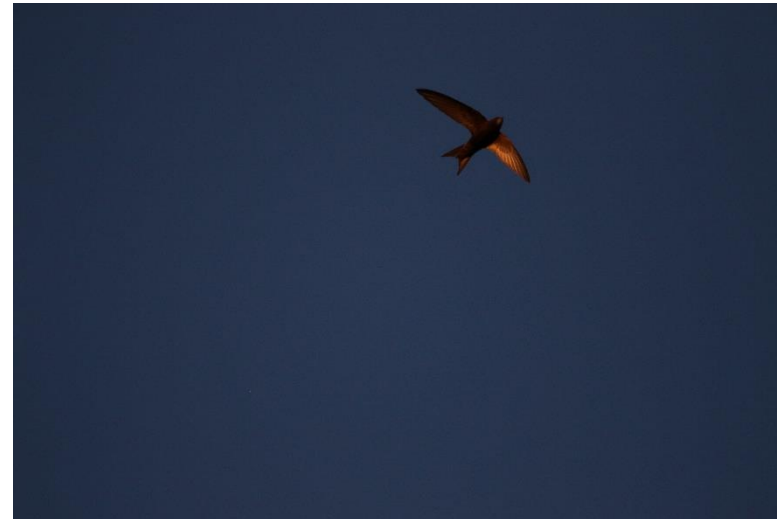


Foto Doris Brötz





## Anhaltender Rückgang

Mit einem Rückgang von jährlich 6,7 Prozent (...) weist der Mauersegler unter den häufigsten 50 Arten der „Stunde der Gartenvögel“ den mit Abstand größten Rückgang auf. Gemäß dem errechneten linearen Rückgang beträgt die verbleibende Population nur noch 42 Prozent des Ausgangsbestandes. Aufgrund der Abweichungen der tatsächlichen Daten vom mittleren Trend erreichen die Zählergebnisse von 2018 immerhin noch 56 Prozent des Wertes von 2006.

Eine Betrachtung (...) pro Bundesland bringt zwei interessante Erkenntnisse: Erstens sind die Zahlen in den vier nördlichen Bundesländern Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Hamburg deutlich niedriger als im Rest des Landes. Zweitens weisen die Bestandstrends in der Westhälfte des Landes besonders starke Rückgänge auf, während sie in den neuen Bundesländern durchgehend geringer ausfallen.

*Auszug aus „15 Jahre Vogelzählung und Citizen Science im NABU“ [\(PDF\)](#)*

## Schutzstatus:

Besonders geschützt als europäische Vogelart im Sinne Artikel 1 der **Vogelschutzrichtlinie**

Gelistet im FFH-Anhang 4/ Richtlinie für wildlebende bedrohte und geschützte Arten.

Das BNatSchG §44 beinhaltet das Tötungsverbot, Störungsverbot welches zum Rückgang der Art führen kann und das Verbot Fortpflanzungs- und Ruhestätten dieser Arten zu entfernen.

**und gelistet auf Vorwarnliste: „Rote Liste“/ Baden Württemberg**







## V Vorwarnliste

Arten, die merklich zurückgegangen, aber aktuell noch nicht gefährdet sind. **Bei Fortbestehen von bestandsreduzierenden Einwirkungen ist in naher Zukunft eine Einstufung in die Kategorie „Gefährdet“ wahrscheinlich. Die Bestände dieser Arten sind zu beobachten. Durch Schutz- und Hilfsmaßnahmen sollten weitere Rückgänge verhindert werden.** Dies gilt insbesondere dann, wenn im Bezugsraum eine besondere Verantwortlichkeit für die weltweite, europaweite oder nationale Erhaltung der betreffenden Art besteht.

## Gebäudebrüter:

- Seit der Mensch in Häusern lebt leben Wildtiere mit ihm unter einem Dach.
- Einige von ihnen bleiben als heimliche Untermieter oft jahrelang unbemerkt.
- Ob Spatz, Schwalbe, Mauersegler, Turmfalke, Dohle oder Fledermaus - alle diese Arten haben sich als „Kulturfolger“ an den Lebensraum Stadt angepasst.



Foto: Doris Brötz

**Ihre ausgeprägte Spezialisierung führt dazu, dass Gebäude für sie die einzige Möglichkeit darstellen, einen Nistplatz oder ein Quartier zu finden.**



## Kulturfolger

---

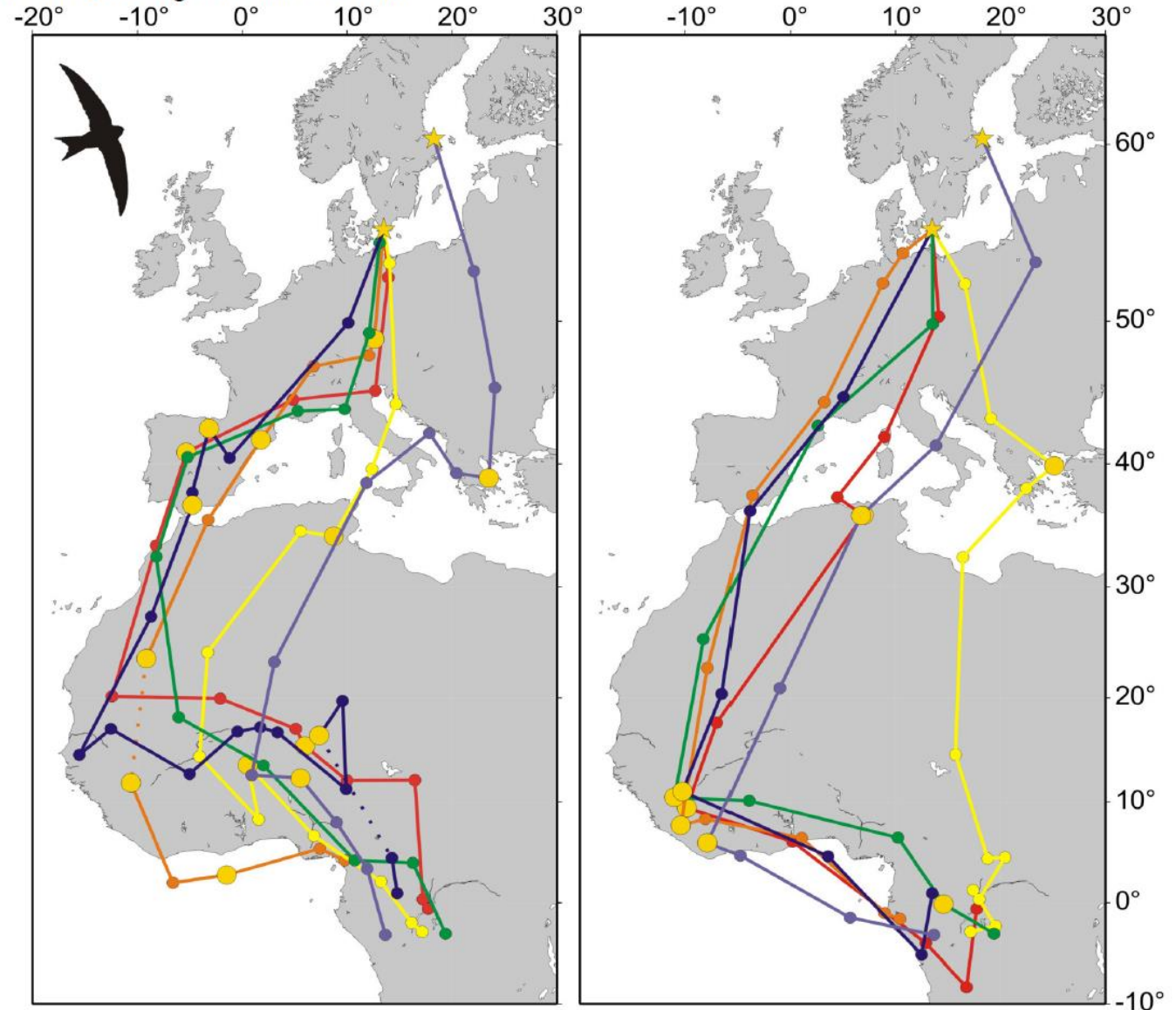
oder **Hemerophile** (*griechisch hemeros = kultiviert, philos = Freund*)

### **Definition**

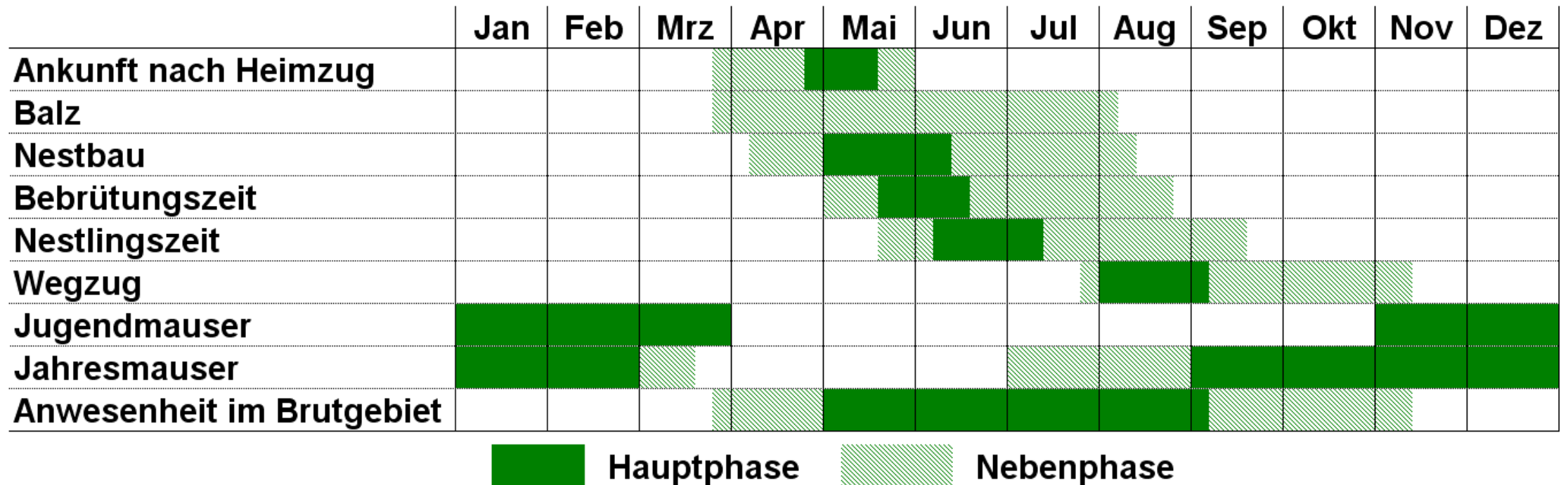
Unter Kulturfolgern versteht man Tiere und Pflanzen, die sich neue Lebensräume in Städten erobern. Da ihre ursprünglichen Habitate von Menschen so stark verändert wurden, bietet ihnen die Stadt so viele Vorteile, dass sie ihre alten Lebensräume aufgeben. Siehe auch Artikel über Pflanzen in der Stadt.

## Zugwege der Mauersegler: Studie aus Schweden von 2007

Karten-Auszüge aus dieser Arbeit:



Die erste Grafik zeigt den Wegzug im August und die zweite Grafik den Rückweg im Frühjahr in das schwedische Brutrevier.





**Mauerseglerprojekt im Geissweg 3:**  
Beobachtungen aus dem Nistkasten über die  
Entwicklung vom Ei bis zum flüggen  
Jungvogel



*Die unterschiedliche Farbe ist die Patina der Jahre und zeigt die Reihenfolge der Installation*

Anflug ....





## Nistkästen mit Kameraausstattung:



*Die Technik: Einfache lichtstarke USB-Kameras mit Brennweite 5-20cm, ohne eigene Beleuchtung. Die notwendige Helligkeit kommt einzig durch das Flugloch*





William und Kate:





Mühevoller Nestbau nimmt oft 1 -2 Jahre in Anspruch...

Eiablage ab Mitte Mai, meist 3er Gelege.

Brutdauer: 18-27 Tage



Deutsche Gesellschaft für Mauersegler

## Das Gedeihen und Wachstum der Jungvögel vom Ei zum flügenden Jungvogel:



28.05.019



Schlupf 18.06.019

## Nestlinge: Entwicklung der Jungen

Geschwister schlüpfen meist innerhalb von zwei Tagen, sie sind dabei blind und völlig nackt.

Die [Nestlingszeit](#) ist wie die Brutdauer stark witterungsabhängig und kann zwischen 38 und 56 Tagen liegen, meist sind es knapp über 40 Tage. In den ersten 2 bis 7 Tagen [hudern](#) die Altvögel nahezu ständig.





**Gefüllter Kehlsack für die abendliche Fütterung/ Luftplankton:**



Olympus.Forum



## Nahrung der Mauersegler „Luftplankton“ und Schwebetiere...



## Fürsorge:





## Bald flügge !



10.07.019



Akuter Platzmangel...





Ursachen für den dramatischen Rückgang der Gebäudebrüter?

### Nach 8000 Kilometern vor verschlossener Tür?:

- Standorttreue in Hinblick auf angestammte Brutplätze
- Abriss/ Neubau/ energetische Sanierung
- = Verschluss und Vernichtung von **nicht sichtbaren und erkannten** Brutstätten





Wien.gv.at

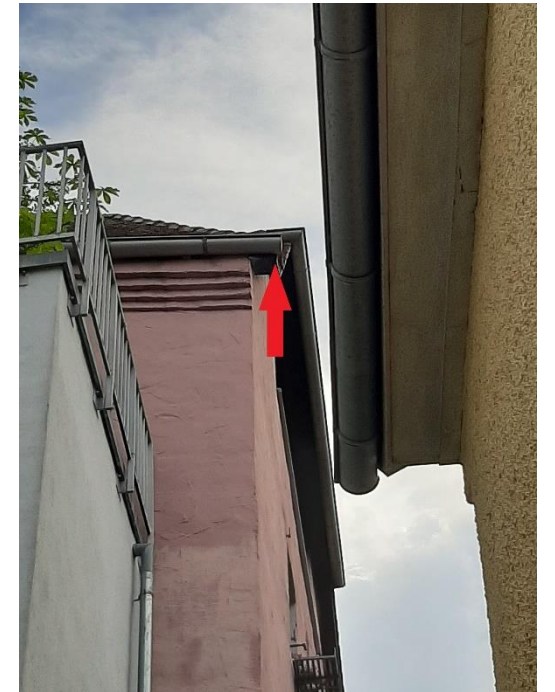
## „Unsichtbare Lebensräume“ an Gebäuden:

- Der Vogel schläft - außerhalb der Brutzeit - sogar im Flug.
- Nur wenn er brütet, hält sich der Mauersegler überhaupt auf festem Untergrund auf.
- Am liebsten nistet er in **Spalten und Ritzen, Zwischenräumen und Löchern** an Hausfassaden, **Hohlräumen unterm Dach** oder in hohlen Stuckelementen an Altbaufassaden.



Foto Nabu

Beispiele für verborgene Brutplätze in Tübingen:



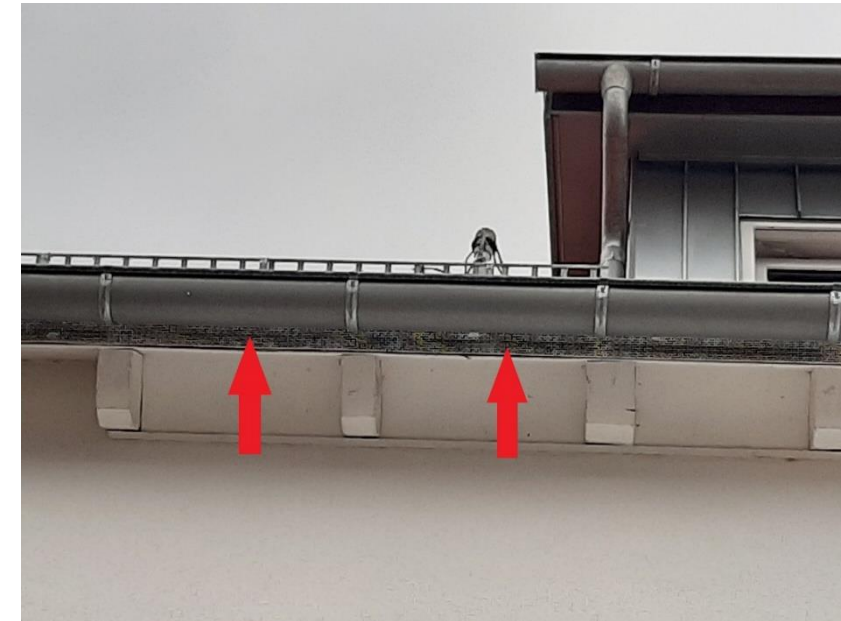


„Unsichtbare Brutstätten“ erfordern eine Registrierung und dürfen nicht ohne Ausgleich (nicht in der Brutzeit!) entfernt werden.

= Spechtlöcher in gedämmten Fassaden (Bismarckstraße 96):



Dämmmaterial und der Verschluss des Daches durch Metallsiebe verriegeln die angestammten Brutplätze der Mauersegler unterm Dach:



### Mitbewohner Mauersegler:

- Eine enge Bindung an den Menschen und seine Gebäude...  
= verhängnisvolle Lebensgemeinschaft!
- Abriss, **moderner Neubau** und energetische Sanierung geht mit hermetisch versiegelter Bauweise einher  
= **kein Lebensraum mehr für Gebäudebrüter!**



Foto: Doris Brötz





### **Weitere Ursachen für den Rückgang von Populationen:**

Die moderne Bauweise schlechthin= hermetisch versiegelte Fassaden/  
Veränderung ursprünglicher Lebensraumtypen/ Verlust von  
Biodiversität/ Insektenvorkommen= Nahrung usw







## Ursachen für lineare Bestandsrückgänge der Mauersegler:

- Absolute Standorttreue
- Unsichtbare Brutplätze meist unter Dächern
- Keine flächendeckende Bestandserfassung/ Datenbanken und Kartierung von Brutstätten
- Abriss und Neubau= glatte versiegelte Fassaden= **moderner Neubau**= zukünftig keine Lebensräume mehr für Gebäudebrüter!
- Flächendeckende, geförderte **energetische Sanierungen** = weder melde- noch genehmigungspflichtig
- **Keine verbindlichen und staatlich finanzierten Schutz- und Hilfsprogramme für Gebäudebrüter**

## Mauersegler brauchen unseren Schutz...



Uni Siegen



Wildtierhilfe-Wien



Wie kann geholfen werden?



**Die Basis für den Schutz der Mauersegler ist die Beobachtung und Erfassung der „unsichtbaren“ Brutstätten.**

- „Schau nach oben unter dein Dach...“
- Und die Registrierung und Kartierung von Brutstätten.
- Erkennbar sind diese durch blitzschnelle Ein- und Ausflüge in den Morgen- ( 7.00.-9.00.Uhr) und Abendstunden (19.00.-21.30.Uhr)
- Das erfordert ein genaues Hinschauen.





Erkennung und Erfassung von  
Brutstätten über genaue Beobachtung:



Blitzschnelle, regelmäßige und häufige Ein- und Ausflüge weisen auf bestehende Brutplätze hin.



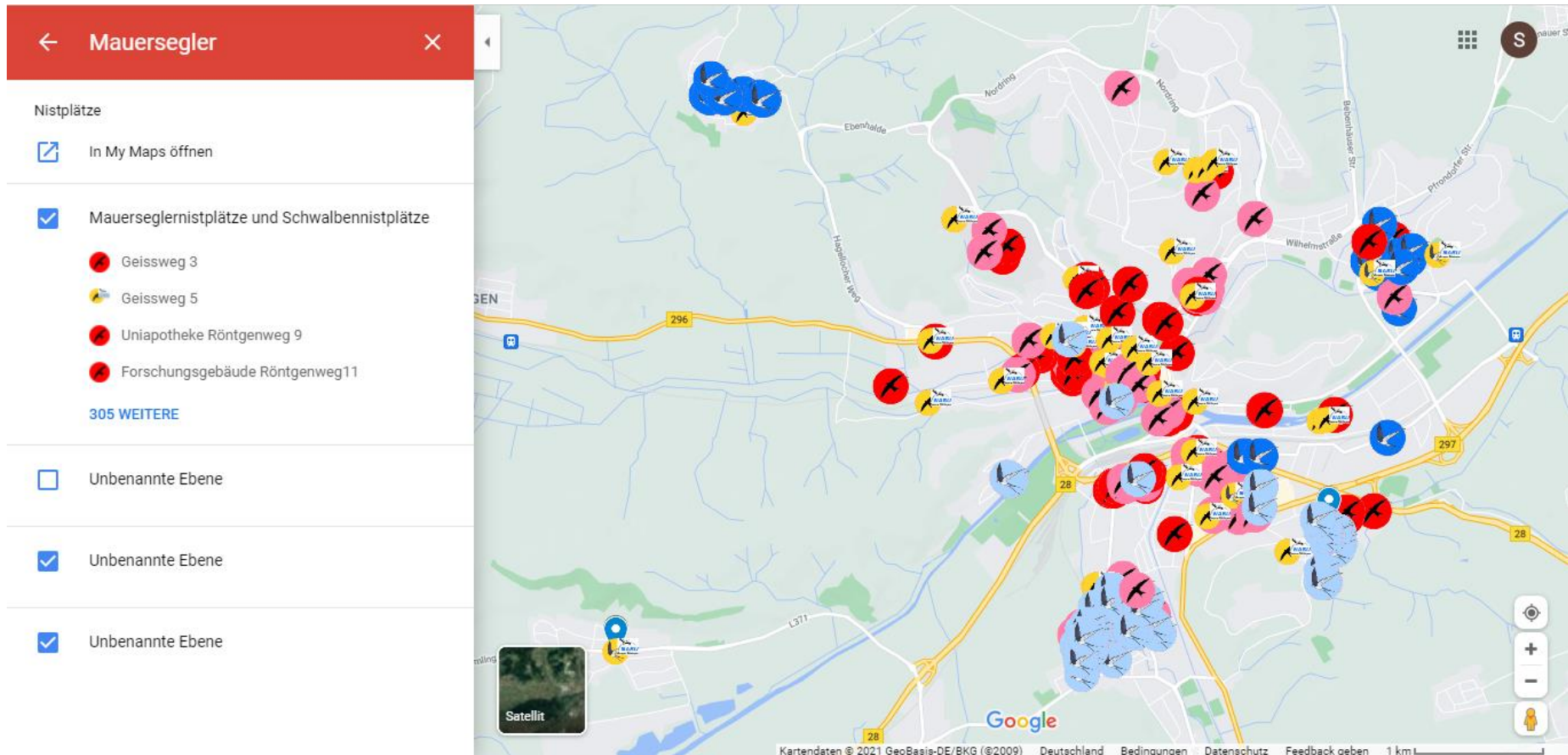


Eine Grundlage zum Schutz von verborgenen Brutstätten der  
Mauersegler ist die Erkennung von Nistplätzen  
und die Dokumentation und Registrierung der Brutplätze

=

**die Kartierung!**

## Digitale Kartierung im Tübinger Stadtgebiet:



**Mauersegler**

Nistplätze

- In My Maps öffnen
- Mauerseglernistplätze und Schwalbennistplätze
  - Geissweg 3
  - Geissweg 5
  - Uniapotheke Röntgenweg 9
  - Forschungsgebäude Röntgenweg11
- [305 WEITERE](#)
- Unbenannte Ebene
- Unbenannte Ebene
- Unbenannte Ebene

Satellit

Kartendaten © 2021 GeoBasis-DE/BKG (©2009) Deutschland Bedingungen Datenschutz Feedback geben 1 km

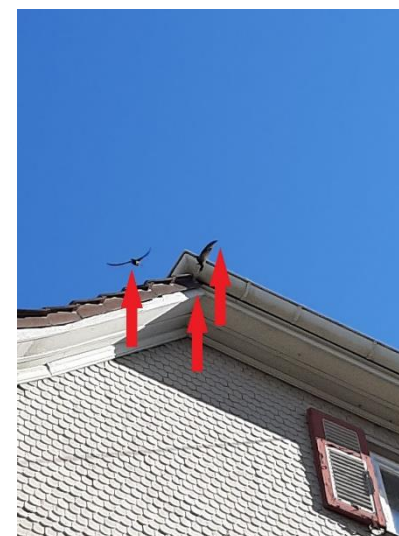




**Vorhandene Mauersegler Kolonien werden identifiziert und registriert:**



- **Südstadt:** Derendingerstraße, Bismarckstraße, Eberhardtstraße, Schellingstraße
- **Lustnau:** Dorfackerstraße, **auch Schwalbenkolonien !**
- **Weststadt:** Herrenbergerstrasse, Kelternstrasse, Belthlestrasse, Rappstrasse usw.
- **Altstadt:** Haagasse, Haagtor, Kornhausgasse, Collegiumsgasse, Schimpfeck usw.
- **Französisches Viertel**
- **UKT und Altklinikum:** Geissweg, alte HNO, CRONA und Medizinische Klinik
- **Universität:** Nauklerstraße, Hölderlinstraße usw





**Das Anbringen von Nisthilfen ist eine entscheidende Unterstützung  
um das Überleben von vorhandenen Kolonien zu sichern!**

- In mindestens 6 Meter Höhe= „Fallhöhe“ da Mauersegler aus den Nestern fallen und von der Luft hochgetragen werden.
- Freier Anflug
- Keine Südseite= Überwärmung





**Sanierung und Nisthilfe muss kein Widerspruch in sich bergen:**

- Nistkästen von außen und nach innen integriert können bei Fassadenrenovierung, Dacharbeiten und Neubau problemlos in mindestens 6 Meter Höhe angebracht werden!



Foto aus dem Nistkasten-  
Geissweg



Foto aus dem Nistkasten  
Herrenberg

Mauersegler sind Koloniebrüter.

Es ist von Vorteil in der Nähe von vorhandenen Kolonien die Nisthilfen anzubringen.





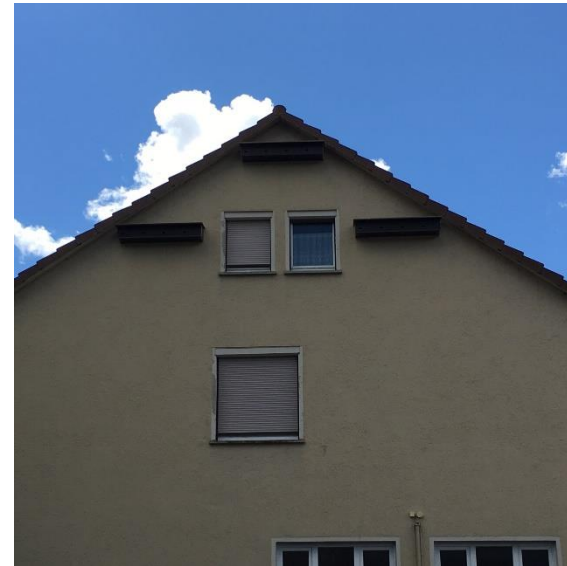
## Die Montage außerhalb von Neubau/Sanierung ist komplex, aber lösbar:

- Wegen der großen Höhe wird ein **Hubwagen** benötigt.
- Nicht selten müssen Nistkästen in einer Höhe über 10m angebracht werden.
- Die **Montage** von schweren Kästen (7,5 kg = wiegt ein 3er Koloniekasten) soll **fachgerecht** erfolgen.





Beispiele für angebrachte Nisthilfen in Tübingen 2020:







195 Nistplätze wurden seit Beginn des Projekts im Jahr 2019 neu geschaffen





Neue Nistplätze für eine bedrohte Art:





Stand September 2021:

195 neu geschaffene Nistplätze

Vom NABU Tübingen gesponsert: 29x 3er Koloniekästen, 2x 2er Koloniekästen und 9x Einzelkästen.





**Der NABU Tübingen sponsert hochwertige wetterfeste Koloniekästen  
(gefertigt von Hr. Remensperger/ Schreinerei-Kusterdingen und B. Brötz/ Schreiner  
Rottenburg):**





## Nistkastenmontagen 2021:





VHS-Tübingen



Madergasse







Olgastrasse:



Volksbank-Herrenbergerstrasse



Bengelhaus-Ludwig-Krapfstrasse



### Anlockstrategien:

- Mauerseglerruf morgens 7.00.- 9.00. Uhr und abends 19.00.-21.00. Uhr abspielen/ Timer?
- Ankunft der „Suchenden“ Einjährigen/ suchen Häuser-Wände in der Nähe der alten Brutstätte ab = „Anklatschen“
- Anbringen von Zeigevogel-Attrappe zb „Mauersegler –Silhouette“

### Klangattrappen werden verliehen an:

- M3 Neubau, Rosennauerweg
- Nonnenhaus, SWT
- Egeria Viertel



## Lebendige Fassaden in Tübingen mit der Unterstützung der SWT 2020:



# Nistkästen für Mauersegler

Der Mauersegler gehört zur Gruppe der Segler. Er unterscheidet sich von den Schwalben durch seine Größe (Flügelspannweite 40 cm) und sein schwarzes Federkleid. Auffallend sind die sichelförmigen Flügel und der kurzgebaltete Schwanz.



In Tübingen sieht man im Sommer die Mauersegler oft in rasantem Flug um die Hausdächer fliegen.



Fast Nigge, Mauersegler im Nest.



Nistkästen am Parkhaus Altstadt Mitte.

## Über den Dächern Tübingens

Der Mauersegler ist bestens an das Leben in der Luft angepasst. Außerhalb der Brutzeit schlafen Mauersegler meist fliegend in der Luft. Hierzu steigen sie am späten Abend hoch in den Himmel auf und verbringen die ganze Nacht im Flug. Sie können viele Monate fliegen ohne einmal zu landen. Als Nahrung dienen Insekten, die im Flug gefangen werden.

## Jenseits von Afrika

Der Mauersegler ist ein typischer Zugvogel. Er trifft Ende April bei uns ein, Ende Juli zieht er wieder fort, um im südlichen Afrika zu überwintern.

## Sommerwohnort Tübingen

Zum Brüten nutzen Mauersegler vor allem Mauerspalten und Hohlräume unter dem Dachtrauf von Gebäuden. Hausabbrüche und Gebäudesanierungen sind schuld daran, dass die Vögel immer weniger Brutmöglichkeiten finden. Um dem entgegenzuwirken, hat der NABU Tübingen in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Tübingen an diesem und an weiteren Gebäuden Mauerseglernistkästen angebracht.



## Wetterfeste Nistkästen:



Mauerseglerkasten Nr.17A (3-fach)

**198,00 € \***



Nistkasten Mauersegler WoodStone  
schräg

**34,99 €**



Mauerseglerinbaukasten Nr. 16

**74,08 € \***





Aktiv für mehr Artenvielfalt - NABU Rottenburg  
[nabu-rottenburg.de](http://nabu-rottenburg.de)



**Kunstnest Mehlschwalbe**



Beispielhafte Nisthilfe am UKT und Universität- Tübingen:



Geissweg 5, 15 Nistplätze



Röntgenweg 11, 15 Nistplätze

Montage von 6 Koloniekästen am 30.11.020 in der Bismarckstrasse 92 (Dachdeckerei/ Peetz) und 94 :



6 Einbau-Nistkästen/ in Dämmung integriert

Dank an das Architekturbüro Danner/ Yildiz für die Unterstützung der Mauerseglerkolonie in der Bismarckstraße!





Erfolgreiche Montage/ Bismarckstrasse 92 und 94 (Einbaunistkästen/ Fassade) im Januar 2021:





Planungen:



Foto NABU

Virologie: geplante Umsetzung von 2006 (Abriss Medizinische Klinik) fehlplatzierten Koloniekästen





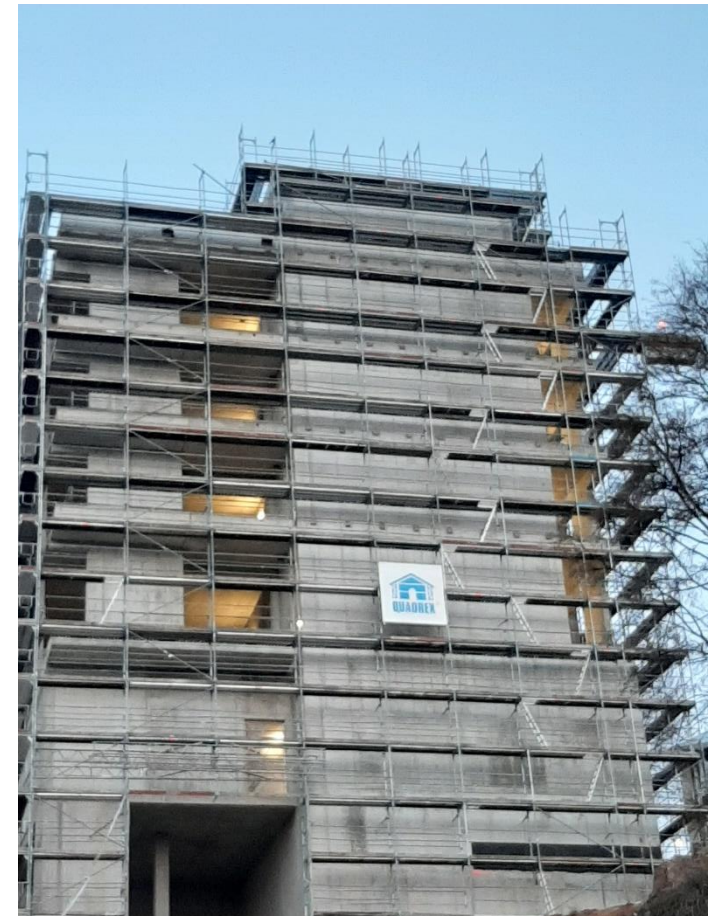
Ostseite Medizinische Klinik/ Ortsbegehung im August 2021:  
Neuplatzierung der Koloniekästen= 60 neue Nester für Mauersegler







Montage von Nisthilfen für  
Mauersegler am M3- Neubau/ VBA  
Ortsbegehung im September 2021







Wiederansiedlung im Kloster Bebenhausen geplant/ Ortsbegehung Mai 2020:



Kapscher Bau



Schreibturm

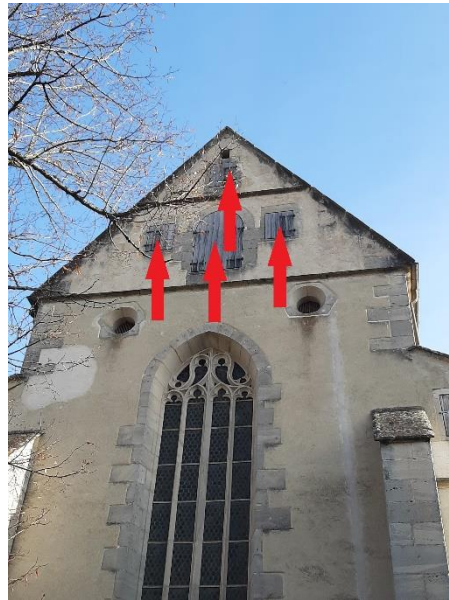
Begehung Kloster Bebenhausen in Kooperation mit O. Maier/ Projektleitung „100 Nester für Mauersegler“- Herrenberg und dem VBA/ Liegenschaften des Landes BAWÜ:

- Suche nach potentiellen Nistplätzen
- Integration der Nistkästen nach innen aus Denkmalschutzgründen





Ideale Nisthilfestandorte hinter Fensterläden und nach innen integriert, im Dachtrauf und unterm Dach:



Neu geschaffene Nester im Kloster Bebenhausen 2021: und es geht weiter!



Individuell angepasst in Schießscharten/ Schreinerei Beck







Nistkästen an Denkmal geschützten Gebäuden= hinter Fensterläden

Entfernung von Taubengittern= freier Einflug für Mauersegler  
unter das Dach







Die Nisthilfe für Mauersegler leistet einen entscheidenden Beitrag zum Überleben einer Art !





Und zeigt rasche Erfolge!





## Unsere Forderungen:

- Kartierung und Erfassung von Brutstätten/ Datenbanken mit Einsicht für Bauämter/ Stadtplaner/ Architekten und Handwerker/ Informationen an Hausbesitzer
- Eine grundsätzliche Anbringung von Nisthilfen, sowohl an neuen, als auch an sanierten Gebäuden sollte eine standardisierte Auflage sein.
- Jede Gemeinde bzw. jeder Landkreis sollte prüfen, ob nicht in ihrem Zuständigkeitsbereich an öffentlichen Gebäuden durch anbringen von künstlichen Nisthilfen, Brutplätze für Gebäudebrüter geschaffen werden können.
- Die Förderung des Gebäudebrüterschutzes sollte an die sowieso fließenden Fördermittel für energetischen Sanierung gekoppelt sein.
- **Verbindliche städtische Artenschutzkonzepte mit siedlungsspezifischen Maßnahmen und der Berücksichtigung von Habitatsstrukturen / aktuelle Zielartenlisten des Siedlungsgebiets**



## „60 Nester für Mauersegler“:

- Beobachtungen und Meldungen zur Erfassung von Brutstätten der Mauersegler im Tübinger Stadtgebiet.
- Digitale Kartierung der Brutplätze und eine offizielle Meldung und Registrierung an das Regierungspräsidium, im Bauamt, im städtischen Umweltamt und in der untere Naturschutzbehörde, mit Einsicht für Bauherren, Handwerker, Architekten und Stadtplaner.
- Information der Öffentlichkeit über das Leben der Mauersegler und ihre Bedrohungslage.
- Unterstützung und Beratung bei Kauf, Bau und Montage von Nistkästen für Mauersegler.
- Unser Ziel ist die Gewährleistung eines positiven Erhaltungszustandes der Mauersegler-Population in Tübingen.

[www.nabu-tuebingen.de](http://www.nabu-tuebingen.de)





# URKUNDE

## 2. Jurypreis

in der Kategorie

Umwelt, Klima und Natur schützen

im Wert von

**2.000 Euro**

wird verliehen an

**NABU Tübingen**  
60 Nester für Mauersegler

Tübingen, 17. November 2020

Ortwin Wiebecke  
Geschäftsführer

Dr. Achim Kötze  
Geschäftsführer



WIR WIRKEN MIT.

## Vision...Phantasie... oder Zukunft und Notwendigkeit ?

**AAD** ist ein Konzept, das darauf abzielt, wildlebende Tiere dauerhaft in städtischen Freiräumen anzusiedeln= das Vorkommen von Tieren als Teil der Gestaltung von Gebäuden und Freiräumen soll integrativ geplant werden.



Titelseite der Broschüre Animal-Aided Design (Design: Sophie Jahnke)

Wie können bei einer Fassadendämmung Nistplätze erhalten oder neu angelegt werden?  
Wie lässt sich das Nahrungsangebot sichern?

In der Broschüre zeigen die Autoren auch, wie sich tiergerechte Entwürfe mit Spielplätzen und grünen Oasen für die Bewohner kombinieren lassen. So könnten neue Erlebnisräume entstehen, zum Beispiel ein "Nachtpark" in Berlin für Nachtigallen und Fledermäuse.